

## 8. Runde Bezirksliga Ost:

### Super-Phase des SK Vellmar 3-Team's !

Sonntag, **26.03.2017**, **Vellmars Dritte** trat im Auswärts-Punktkampf bei Gastgeber **SC Eschwege 2** an. Aus langen Jahren der Punktkampf-Begegnungen kennt man sich gegenseitig bestens. Es war ein Gefecht ohne eigentliche Spannung, denn beide Teams befanden sich in gesicherten Tabellenbereichen ohne Ambitionen für Aufstieg oder Befürchtungen gegen Abstieg. Also nahezu ein Freundschaftskampf, der vielleicht noch geprägt war von individuellem Gewinn-Ehrgeiz. Vellmar musste krankheitsbedingt immer noch auf Conny Moritz verzichten. Aber das sollte in dieser 8. Runde keine Rolle mehr spielen.

#### Einzelergebnisse:

**SC Eschwege 2** - **SK Vellmar 3** **1,5:3,5**

Brett 1:	Milutin Ninic	-	Gero Mahr	0:1
-“- 2:	Martin Walter	-	Helmut Strutzke	1:0
-“- 3:	Wolfhard Schroer	-	Sebastian Strutzke	0:1
-“- 4:	Dietrich Köllmer	-	Wilfried Rother	1/2
-“- 5:	Ivan Ilev	-	Rainer Weyers	0:1

Vellmar's Akteure waren gut drauf, in drei Weiss-Partien wurde der Anzugsvorteil prächtig genutzt. Sebastian hatte es mit Routinier Wolfhard Schroer zu tun, einem der Eschweger Urgesteine. Zwar längst nicht mehr mit der Spielstärke früherer Jahre, aber jederzeit gefährlich bei Ungenauigkeiten des Gegners. Gegensätzliche Rochaden und ein interessantes Duell Springerpaar (Weiss) gg. Läuferpaar (Schwarz) sorgten für eine sehr lebhafteste Partie, bei der Sebastian den besseren Überblick bewahrte.

#### Brett 3: Sebastian Strutzke, Vellmar - Wolfhard Schroer, Eschwege



Diagramm 1

#### **Stellung nach 20. Sd2c4**

die **wRochade-Stellung** sieht etwas luftig aus, aber das sollte keine Rolle spielen. Sebastian hatte sich einen guten Plan zurechtgelegt....



Diagramm 2

#### **Stellung nach Se2c3**

....Spiel auf die schwachen **Isolani-Bauern** am **sDamenflügel** – dazu setzte er seine Turm-Batterie in der c-Linie hervorragend ein !

Diagramm 3



Stellung nach 28. Sd5b6 !!

ein Bauerngewinn nach 28. Sd5xc7 sah naheliegend aus – aber der feine Springer gabel-**Textzug** war erheblich **stärker** ! Damit gewann Sebastian eine Qualität und im Anschluss auch die Partie !

Diagramm 4



Endstellung nach 32. Ta8h8 1:0

In dieser Konstellation ist der **sL** zu schwach gg. den **wT**. Schwarz verliert Material und Endspiel deutlich, weiterkämpfen macht keinen Sinn.

Eine sehr schöne Auftaktpartie zum **1:0** ! Sebastian mausert sich immer mehr zu einem konstanten Punkte-sammler für sein Team, Das sind richtig gute Zukunftsperspektiven. Auch die folgende Partie läuft gut für Vellmar. Zum Saison-Ende hin bekommt Rainer Weyers nochmals die „zweite Luft“, er setzte seinen Gegner gehörig unter Druck, zwang ihn zum langen Nachdenken....

**Brett 5: Rainer Weyers, Vellmar - Ivan Ilev, Eschwege**

Diagramm 1



Stellung nach 18. La2xBd5 !

Rainer nutzt die exponierte Stellung der **sD**, und wird mit seinen Leichtfiguren im Zentrum aktiv. Sein Gegner verbraucht viel Zeit.

Diagramm 2



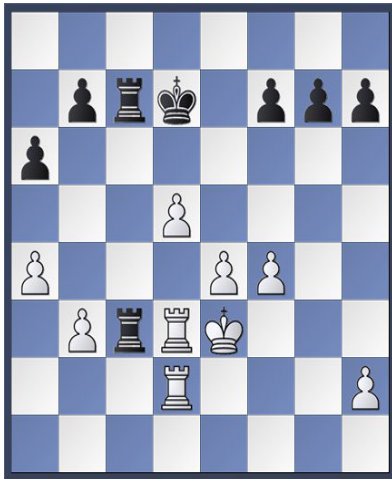
Endstellung nach 32. Te1d1 1:0 ZÜ

Materiell zwar noch ausgeglichen, stehen Rainer's Figuren doch deutlich aktiver. Hinzu kommt ein starker **wFreibauerc5**, der gegnerische Figuren bindet. 8 Züge vor der Zeitkontrolle fiel bei Schwarz das Blättchen....

**2:0** die Vellmar-Führung – das war eine deutliche Ansage. Nachfolgend gelang Eschwege der Anschlußtreffer. Helmut Strutzke machte seinem Gegner den Punktgewinn mit einem Aussetzer leicht.

**Brett 2: Martin Walter, Eschwege - Helmut Strutzke, Vellmar**

Diagramm 1



Stellung nach 34. f2f4

Das ist bereits schwierig zu spielen für Helmut. Die beiden Turmpaare heben sich in ihrer Wirkung gegenseitig auf. Ein Turmpaar wird noch abgetauscht, aber dann wird es im Zentrum mit den **wBauern- Freibauer d5-** brandgefährlich.

Diagramm 2



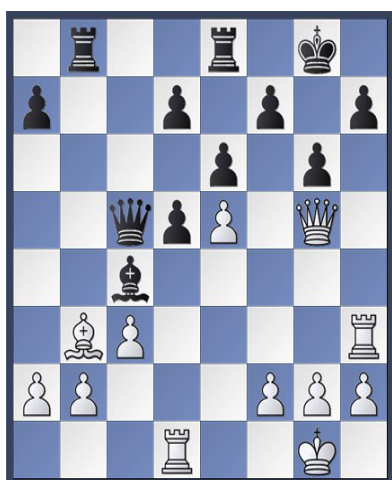
Endstellung nach 38...Tc2c4 ? 1:0

So etwas haben alle Klötzchenschieber schon erleben müssen: Der vermeintlich gute Zug als Figureneinsteller. Bb3xTc4- genüsslich würde der Turm verspeist – und das war es dann auch schon, Helmut hat sich sicher die Haare gerauft.

Auf den verschenkten Punkt folgte unmittelbar eine Gala-Vorstellung – mit **Gero Mahr** als Haupt-Akteur. Wer ihm die Chance dazu bietet, wird eingebuttert !

**Brett 1: Gero Mahr, Vellmar - Milutin Ninic, Eschwege**

Diagramm 1



Stellung nach 20. Te3h3

Den „Claim“ am Königsflügel hat Gero bereits abgesteckt, jetzt geht's an die Füsilierarbeit.

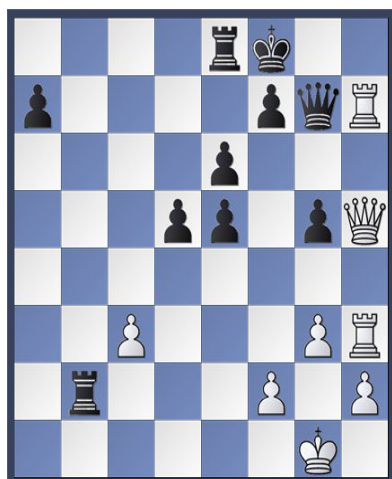
Diagramm 2



Stellung nach 24. Th4h6 Tb3xb2 25. g2g3

zwei Bauern weniger sind „Kolateralschaden“ so hat es Gero eingeordnet. Auf der anderen Seite brummt die Schwerfiguren-Turbine heftig.

Diagramm 3



Stellung nach 28...Kg8f8 29. Th6xh7 !

Es wird bereits bedenklich eng im Hauptquartier, da nützen zwei Mehrbauern kaum noch etwas.

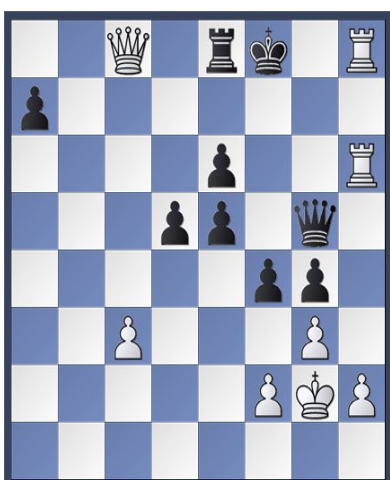
Diagramm 4



Stellung nach 34...Dg6g5, jetzt folgt mit 35. Dd3xTb1 ein richtig dicker Happen !

Eigentlich ist die Sache hier schon aufgabereif.

Diagramm 5



Stellung nach 40. Th7h8+

Der schwarze Monarch wird gescheucht, dass er einem fast leid tut. Es gibt kein Entrinnen mehr.

Diagramm 6



Endstellung nach 42. Th8f8 1:0

Nach 42...Te8xTf8 folgt 43. Dc8xf8+ Kf6g6 und 44. Df8g7#

Eine typische Partie Marke Gero ! Mit der **3:1** Führung stand Vellmar's Team-Erfolg bereits fest. **Wilfried Rother** ließ **gg. Eschweges Dietrich Köllmer** noch ein **Remis zum 3,5:1,5** Endstand folgen. Vellmar's Dritte hatte damit auch die Eschwege-Hürde eindrucksvoll übersprungen.

**Alle Ergebnisse aus der 8. Runde der Bezirksliga Ost:**

SVG Caissa Kassel 3	-	Sfr Bad Emstal/Wolfhagen 2	1,5:3,5
SC Eschwege 2	-	SK Vellmar 3	1,5:3,5
SC Fuldatal 3	-	SK Bad Sooden-Allendorf 3	4,5:0,5
Mündener SC 1	-	TG Wehlheiden 2	5:0 kl.

spielfrei: GSV Wehlheiden 1